

### InnoMedica aus Investorensicht

Eigenkapitalfinanziertes, unabhängiges Jungunternehmen mit eigener GMP-zertifizierter Produktionsanlage und erstem Produkt in der Klinik.

**Patentgeschützte Nanotechnologie-Plattform:** Therapeutischer Wirkstoff kommt dank liposomaler Verpackung im Körper zum Zielort.

**Erstentwicklung in der Onkologie:** InnoMedicas Talidox adressiert den grossen medizinischen Bedarf an Chemotherapien mit besserem Wirkungs-Nebenwirkungs-Profil.

- **Überzeugende präklinische Datenlage**  
Talidox bringt rund viermal mehr Wirkstoff gezielt zum Tumor und wirkt dadurch besser als die herkömmliche Chemotherapie bei gleichzeitig reduzierten Nebenwirkungen.
- **Klinische Studie in Schweizer Spitälern**  
Die Dosisescalationsstudie wurde im November 2018 gestartet und verläuft planmässig. 5 Patienten wurden bereits mit Talidox behandelt.
- **Vereinfachte Zulassung für Talidox**  
Talidox wird von Swissmedic als bekannter Wirkstoff mit Innovation klassifiziert, was eine einfachere und schnellere Zulassung begünstigt.
- **Pipelineprodukt in der Neurologie:** Talineuren soll den Verlauf von Parkinson mit einem regenerativen Wirkstoff stoppen.
- **Partnerschaft mit TRB Chemedica**  
Die Schweizer Pharmafirma liefert den Wirkstoff für Talineuren und bietet einen Zugang zu einem weltweiten Distributionsnetz.
- **Potential für Orphan Drug Status**  
Eine weitere Anwendung bei Chorea Huntington könnte eine schnellere Zulassung ermöglichen.
- **Zusammenarbeit mit Neurologen initiiert**  
Die Phase-I-Studie kann gemäss Swissmedic direkt mit Parkinson- und Huntington-Patienten durchgeführt werden und wird zusammen mit Schweizer Neurologen vorbereitet.

### Informationsveranstaltungen für interessierte Investoren:

**Bern** 25. April, 1. Mai und 21. Mai 2019, 18.15 Uhr  
in der Schmiedstube, Schmiedenplatz 5

**Zürich** 30. April und 14. Mai 2019, 18.15 Uhr  
bei OBC, Europaallee 41, 1. Stock - beim Hauptbahnhof

**St. Gallen** 8. Mai 2019, 18.15 Uhr  
im Radisson Blu Hotel, St. Jakob Strasse 55

**Zug** 15. Mai 2019, 18.15 Uhr  
im City Garden Hotel, Metallstrasse 20

**Basel** 16. Mai 2019, 18.15 Uhr  
bei PricewaterhouseCoopers, St. Jakobs-Strasse 25

**Pfäffikon SZ** 22. Mai 2019, 18.15 Uhr  
im Hotel Seedamm Plaza, Seedammstrasse 3

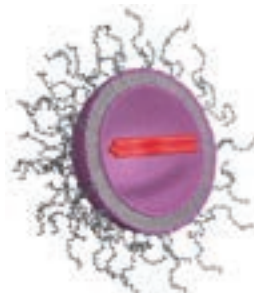
## Erste Krebspatienten in Behandlung

### Innovatives Schweizer Nanomedizin-Startup entwickelt Krebstherapie und Parkinson-Medikament

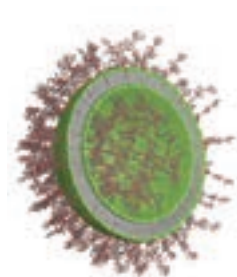
Trotz grosser Fortschritte in der Medizin zählen heute Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems immer noch zu den häufigsten Todesursachen. Obwohl potente Wirkstoffe zur Verfügung stehen, erreichen diese im Körper häufig den Zielort nicht in ausreichenden Mengen und können so nicht effektiv wirken. Bei Chemotherapien gelangt oft weniger als ein Prozent des Wirkstoffs zum Tumor. Das Problem bei der Entwicklung erfolgreicher Therapieansätze ist also nicht ein Mangel an potenten Wirkstoffen, sondern vielmehr deren biologische Verteilung im Körper.

InnoMedica ist es gelungen, ein Transportmittel für Wirkstoffe zu entwickeln, welches das natürliche körpereigene Transportsystem imitiert. Hierbei werden die Wirkstoffe in einen Fettmantel verpackt, ein sogenanntes Liposom. Die nanometergrossen Liposomen sind so gefertigt, dass sie im Körper biologisch zielgenau zum erkrankten Gewebe gelangen. Dadurch lässt sich eine Krankheit besser therapieren und unerwünschte Nebenwirkungen können reduziert werden.

InnoMedica hat die Onkologie als wichtigstes und erstes Einsatzgebiet der liposomalen Nanotechnologie gewählt und bringt mit Talidox einen Chemotherapie-Wirkstoff gezielt zum Tumor. Ein zweites Anwendungsgebiet hat sich InnoMedica in der Neurologie erschlossen und mit Talineuren ein Medikament entwickelt, welches gegen Parkinson eingesetzt werden soll.



Talidox-Liposom: Chemotherapie wird liposomal verpackt und erreicht so eine bessere Wirkung bei reduzierten Nebenwirkungen.



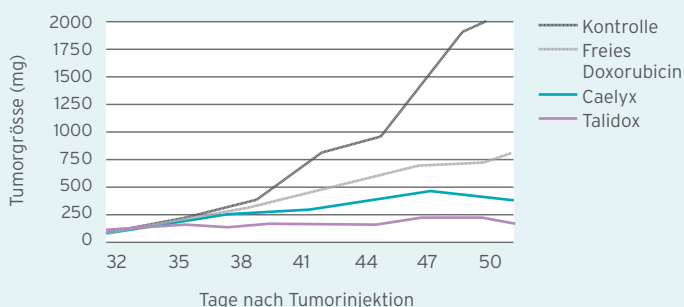
Talineuren-Liposom: GM1 wird liposomal verpackt und so direkt ins Gehirn transportiert. GM1 spielt eine wichtige Rolle in der Funktionswiederherstellung geschädigter Nervenzellen.

## Talidox - Chemotherapie intelligent verpackt

Bei Krebsleiden ist die Chemotherapie immer noch die häufigste medikamentöse Behandlungsmethode. Sie kann das Tumorwachstum zwar oft wirksam hemmen, verursacht dabei aber starke Nebenwirkungen. InnoMedicas Nanotechnologie optimiert mit dem liposomalen Transportsystem das Wirkungs-Nebenwirkungs-Profil von Doxorubicin. Dieser äusserst potente chemotherapeutische Wirkstoff wird seit Jahrzehnten in der Krebsbehandlung angewendet. Talidox verpackt das Doxorubicin in ein Liposom. So geschützt zirkuliert der Wirkstoff im Blutkreislauf und entfaltet seine Wirkung gezielt im Tumor. Dank Talidox wird nun eine bis zu 4-fach höhere Konzentration Doxorubicin im Tumor erreicht. Die präklinischen Studien mit Talidox belegen folgende Vorteile:

**Starke tumorhemmende Wirkung:** Talidox wurde bislang in mehreren etablierten und wissenschaftlich als höchst relevant angesehenen Krebsmodellen mit aggressivem Brust- sowie Eierstockkrebs evaluiert. In sämtlichen getesteten Modellen mit Mäusen zeigt Talidox eine stärkere tumorhemmende Wirkung im Vergleich zu den Referenzpräparaten freies Doxorubicin und Caelyx (eine zugelassene liposomale Doxorubicin-Formulierung).

### Humaner Brustkrebs

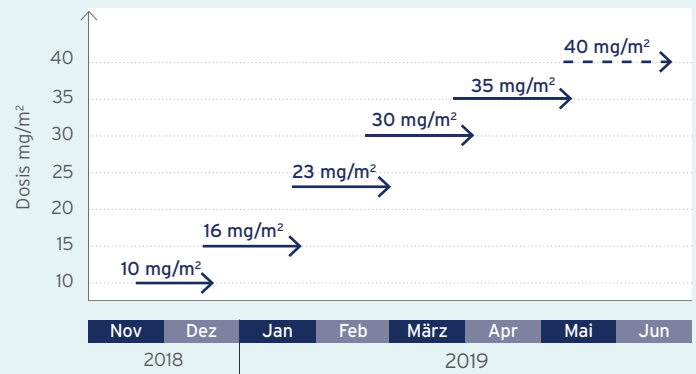


Wirksamkeitsstudie mit Brustkrebsmodell in Mäusen. Doxorubicin wurde mit zwei Injektionen bei einer kumulativen Dosis von 7 mg/kg/Woche verabreicht.

**Weniger Nebenwirkungen:** Die gravierenden Nebenwirkungen von herkömmlichen Doxorubicin-Präparaten können dank der liposomalen Schutzhülle bei Talidox deutlich reduziert oder sogar komplett umgangen werden. Die herkömmlichen Doxorubicin-Präparate schädigen die Herzmuskulatur teilweise schwer und irreversibel, führen zu einer akuten Beeinträchtigung der Blutproduktion und des Immunsystems oder verursachen verbrennungsartige, äusserst schmerzhafte Entzündungen der Handflächen und Fusssohlen. Aufgrund einer umfassenden toxikologischen Analyse im Tiermodell wird beim Patienten eine deutliche Reduktion dieser Nebenwirkungen bei einer Behandlung mit Talidox erwartet.

**Längere Behandlungszyklen:** Das Auftreten von starken Nebenwirkungen führt häufig zum Abbruch der Chemotherapie. Durch die geringere Belastung des Körpers verringert sich die Erholungszeit zwischen den Behandlungszyklen, wodurch die Behandlungsdauer mit Talidox verlängert werden kann. Dies steigert die Aussicht auf einen Behandlungserfolg für den Patienten.

### Phase-I-Studie mit Talidox: bisherige Dosisescalation



Dosisangaben werden in der Medizin stets in mg Wirkstoff pro m<sup>2</sup> Körperoberfläche ausgewiesen.

### Klinische Studie mit Talidox

Die klinische Phase-I-Studie wird mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung (SAKK) als Partner in fünf Schweizer Spitälern durchgeführt. Im Herbst 2018 hat Swissmedic dem Studienantrag zugestimmt: Am 12. November 2018 wurde der erste Krebspatient mit Talidox behandelt. Die Studie liefert Angaben zur maximal verträglichen Dosis und zu den Nebenwirkungen. Hierbei wird die Behandlung mit einer tiefen Dosis begonnen und mit jedem neuen Patienten gesteigert.

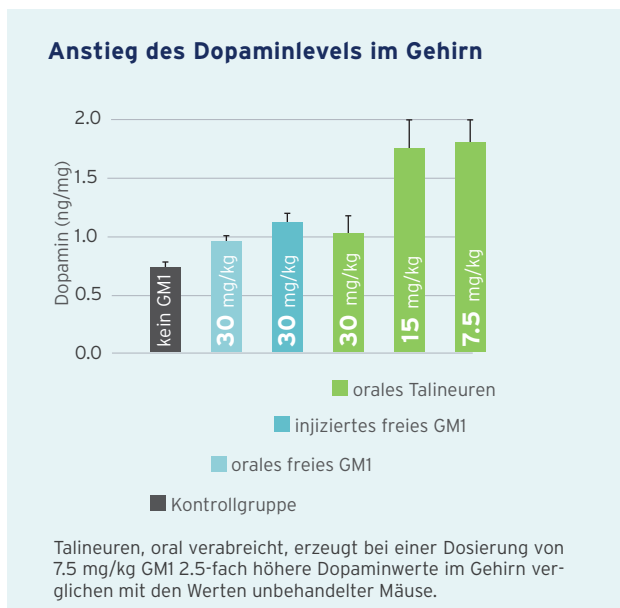
In Abhängigkeit der ersten Resultate kann die Phase-I- in eine Phase-IIa-Studie überführt werden, welche bereits die Wirkung des Medikaments in einer ersten Indikation untersucht. Hierfür sollen 30 Brustkrebspatientinnen mit der zuvor bestimmten optimalen Dosierung behandelt werden.

Da Talidox mit Doxorubicin einen bereits zugelassenen Wirkstoff in einer neuen liposomalen Formulierung einsetzt, wurde das Medikament von Swissmedic als bekannter Wirkstoff mit Innovation kategorisiert. Dies beschleunigt die Durchführung der klinischen Studie, vereinfacht die Registrierung und senkt das Translationsrisiko deutlich. InnoMedica möchte mit Talidox ein Medikament auf den Markt bringen, welches nicht wie die Immuntherapien eine kostenintensive Lösung für nur einige wenige Patienten darstellt, sondern eine wirkungsvollere und schonendere Behandlung einer Vielzahl von Betroffenen ermöglicht. Die geringere Belastung des Körpers begünstigt längere Behandlungszyklen, was die Aussicht auf einen Behandlungserfolg für den Patienten steigen lässt - und dies zu massvollen Preisen, welche das Gesundheitswesen entlasten.



# Talineuren - ein regenerativer Therapieansatz bei Parkinson

Um die gegenwärtigen Behandlungsmöglichkeiten von Parkinson-Erkrankten zu verbessern, wird ein Wirkstoff benötigt, der möglichst nahe an der Krankheitsursache ansetzt und die durch Parkinson eingeschränkte körpereigene Dopaminproduktion langfristig unterstützt. Die aktuelle Forschung zu Parkinson zeigt, dass GM1 als Hirnbestandteil das Überleben und die Regeneration geschädigter Nervenzellen zu fördern vermag. In einer Humanstudie mit Parkinson-Patienten erzielte der Wirkstoff eine sofortige und lang anhaltende starke Wirkung. Um für einen therapeutischen Effekt ausreichende Mengen GM1 im Gehirn anzureichern, musste in dieser Studie der Wirkstoff jedoch zweimal täglich unter die Haut gespritzt werden, was schwere Nebenwirkungen verursachte.



InnoMedicas Talineuren verbindet das Potential von GM1 in der Parkinson-Therapie mit den Vorteilen der liposomalen Technologie. Entgegen der verbreiteten wissenschaftlichen Annahme, dass Liposomen nicht ins Gehirn vordringen können, konnte InnoMedica eine spezifische Zusammensetzung des Liposoms bestimmen, welche eine Überwindung der Blut-Hirn-Schranke ermöglicht und Wirkstoffe somit direkt ins Gehirn bringt. Die präklinischen Daten von InnoMedicas Talineuren zeigen folgende Vorteile auf:



**Regeneration:** Der verwendete Wirkstoff GM1 entfaltet im Gehirn eine regenerative Wirkung. Statt Symptombekämpfung wird eine Therapie möglich, welche den Krankheitsverlauf langfristig positiv beeinflussen kann.

**Wenig Nebenwirkungen:** In den präklinischen Studien mit Talineuren wurden bisher keine Nebenwirkungen beobachtet.

**Orale Verabreichung:** Die orale Verabreichung hat den Vorteil, dass die Therapie im Gegensatz zu Injektionen schmerzfrei ist und ohne ärztliche Hilfe angewendet werden kann, was die Behandlung wesentlich vereinfacht.

## Möglicher Orphan Drug Status bei Huntington

Die protektiven und regenerativen Eigenschaften von Talineuren sind neuartig im Umfeld der heute verfügbaren Therapien für neurologische Krankheitsbilder. Um ein genaueres Verständnis für den Wirkmechanismus von Talineuren zu erlangen, sind weiterführende präklinische Studien geplant. So wird auch eine Anwendung bei Chorea Huntington geprüft, welche sowohl in der Schweiz als auch in der EU eine schnellere Zulassung für Talineuren ermöglichen könnte. InnoMedica ist überzeugt, mit Talineuren eine langfristig effektive Therapie zu entwickeln, welche durch ihren regenerativen Ansatz und die einfache orale Verabreichung die Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen grundlegend verbessern kann.

## Hauseigene Produktion - Swiss made, GMP-zertifiziert und zunehmend automatisiert

InnoMedica verfügt über eine Produktionsstätte im Marly Innovation Center in der Nähe von Fribourg und stellt im GMP-zertifizierten Reinraum Talidox - und später auch Talineuren - selbst her. Der gegenwärtige Ausbau der Produktionsanlage wird es InnoMedica ermöglichen, auch für eine allenfalls schneller wachsende Anzahl von Patienten Medikamente zu liefern. Die wichtigsten Produktionsschritte des von InnoMedica entwickelten innovativen Produktionsverfahrens konnten technisch bereits skaliert werden.

Im zweiten Halbjahr 2017 ist es gelungen, den gesamten Herstellungsprozess erfolgreich auf grössere Volumen umzustellen. Zudem lässt der modulare Aufbau der Fertigungsschritte eine weitere Steigerung des Produktionsvolumens ohne erneute grundlegende Änderung der Verfahren zu. Dieser technisch herausfordernde Scale-up ist InnoMedica gelungen und macht jetzt den Weg frei für den Ausbau der Kapazitäten und eine zunehmend automatisierte Herstellung.



## Pipeline

InnoMedica hat basierend auf der liposomalen Technologie-Plattform eine breit diversifizierte Pipeline aufgebaut. Allen Pipeline-Produkten ist gemeinsam, dass keine neuen Moleküle zum Einsatz kommen, sondern Substanzen mit bekanntem Wirkungsprofil. Dieses Vorgehen ist aus medizinischer Sicht sowie aus unternehmerischen Risiko- und Ertragsüberlegungen interessant. Der Therapieeffekt dieser Substanzen wird durch die Verbindung mit dem liposomalen Nanocontainer und der biologischen Feinabstimmung wesentlich verbessert. Mit diesem Ansatz können Medikamente erzeugt werden, die hohe Erfolgchancen in der Translation mit sich bringen und einen grossen therapeutischen Nutzen erwarten lassen. InnoMedica entwickelt zurzeit neben Talidox und Talineuren ein weiteres Medikament gegen Krebs, ein Medikament gegen Arteriosklerose sowie ein Kontrastmittel zur Kennzeichnung von Tumoren für eine präzisere chirurgische Entfernung. In einem gemeinsamen Projekt mit der Universität Bern sucht InnoMedica zudem nach einer medizinischen Lösung zur Bekämpfung von resistenten Bakterienstämmen.

### InnoMedicas Pipeline-Produkte im Überblick

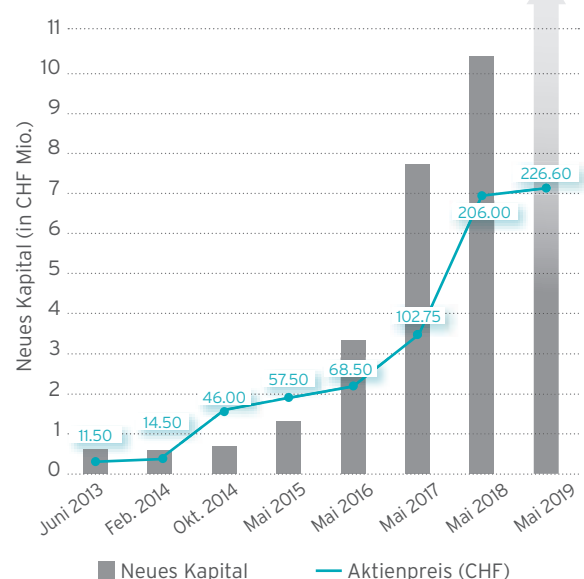
Produkt / Anwendung	Prälinik				Klinik	
	Entdeckung	Entwicklung	Tierstudien	Toxizität und Sicherheit	Phase I	Phase II
Talidox (liposomales Doxorubicin) Onkologie	[Progress bar showing completion up to Phase I]					
Talineuren (liposomales GM1) Parkinson	[Progress bar showing completion up to Phase I]					
Liposomales Docetaxel Onkologie	[Progress bar showing completion up to Phase I]					
Liposomaler Tumormarker Diagnostik/Onkologie	[Progress bar showing completion up to Phase I]					
Liposomale Arteriosklerose-Therapie	[Progress bar showing completion up to Phase I]					
Liposomen zur Bekämpfung bakterieller Infektionen	[Progress bar showing completion up to Phase I]					

## Kapitalerhöhung mit Zeichnungsfrist bis 31. Mai 2019

**CHF 23.5 Mio. / 103'516 Aktien zu jeweils CHF 226.60 (nominal CHF 1). Mindestzeichnung: 60 Aktien.**

InnoMedica verfolgt seit Beginn des Projekts eine Meilensteinförderung im Einklang mit dem wachsenden Leistungsausweis. Dies minimiert die Verwässerung zu Lasten der bereits heute über 650 Aktionäre, während das Kostenbewusstsein innerhalb des Unternehmens gewahrt bleibt. In der aktuellen Kapitalerhöhung mit öffentlichem Angebot vom 1. April bis 31. Mai 2019 plant InnoMedica neue finanzielle Mittel in der Höhe von CHF 23.5 Mio. für die klinische Entwicklung von Talidox und Talineuren zu beschaffen. Der Aktienpreisanstieg von CHF 206 auf CHF 226.60 widerspiegelt die branchenübliche, um 10 Prozent höhere Bewertung von Unternehmen beim Übergang von einem präklinischen zu einem klinischen Status. Ein Investment zum jetzigen Zeitpunkt beinhaltet somit bereits die Sicherheit der planmässig laufenden Studie, die sich im Erfolgsfall stark positiv auf den Aktienpreis auswirken dürfte.

### Neues Kapital mit Entwicklung des Aktienpreises



### Bestellung der Unterlagen:

Businessplan (inkl. Produkt-Broschüren), Geschäftsbericht, Zeichnungsunterlagen  
[www.innomedica.ch](http://www.innomedica.ch) | [info@innomedica.ch](mailto:info@innomedica.ch) | +41 (0)44 383 88 22